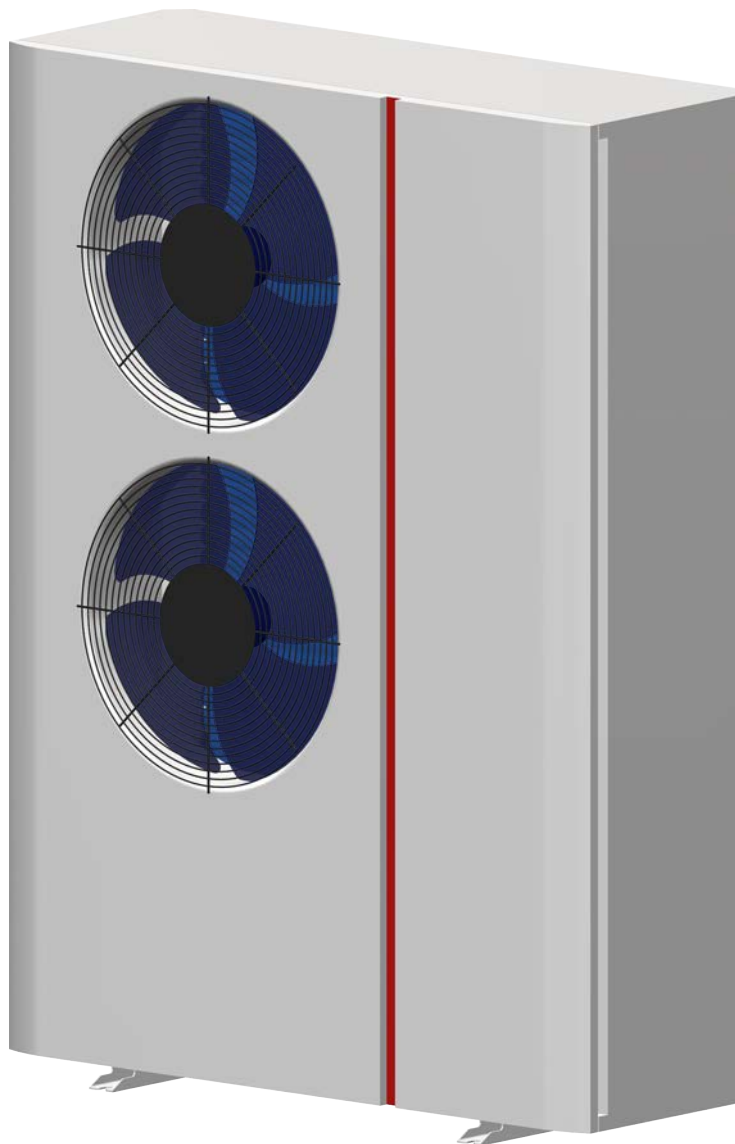


Bedienungs- und Montagehinweise



Luft-Wärmepumpe
eHEAT 8.5 I, eHEAT 8.5 II und eHEAT 12.5




Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Vorwort.....	3
3. Spezifikation	4
3.1 Abmessungen für die All-In-One- Wärmepumpeneinheit.	4
3.2 Zeichnung.....	4
3.3 Leistungsdaten / Typenschilder	5
3.4 Leistungskennlinien	6
4. Installation und Anschluss	7
4.1 Installationsort	7
4.2 Installationsfundament der Einheit	7
4.3 Absicherung gegen Überdruck	7
4.4 Anforderungen an die Rohrleitungsinstallation	8
4.5 Elektrischer Anschluss.....	9
4.6 Elektrischer Schaltplan	10
4.6 Erstinbetriebnahme	11
5. Benutzer-Schnittstelle	11
5.1 Display-Schnittstelle.....	11
5.2 Allgemeine Funktionen.....	12
5.3 Temperaturanpassung	12
5.4 Benutzerparameterabfrage und -einstellung	12
5.5 Uhr-Einstellungen	13
5.6 Temperaturanpassung	13
5.7 Wi-Fi Installation.....	13
6. Anhang	14
6.1 Parameter Tabelle	14
6.2 Fehler Code Tabelle	15
6.3 Fehlerbehebung.....	16
7. Allgemeine Hinweise	16
8. Sicherheitshinweise.....	16
9. Gültig für folgende Artikel	16

Wärmepumpe

1. Allgemeine Hinweise

 Bitte beachten Sie wichtige Hinweise auf der Rückseite

2. Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe von ATEC entschieden haben.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig vor der Installation und dem Betrieb.






Es enthält Informationen für Installation, Betrieb, Wartung und Inbetriebnahme.

Der hohe Design- und Produktionsstandard stellt sicher, dass die Wärmepumpe sicher und effizient läuft.

Wir sind nicht verantwortlich für Fehler und Störungen die durch eine nichtsachgemäße Verwendung verursacht werden.

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden und muss gemäß dem Schaltplan an der Maschine angeschlossen werden.

Folgende Punkte sind zu beachten.

1. Überprüfen Sie vor der Installation, ob Ihre örtliche Spannung mit der Spannung auf dem Typenschild des Geräts übereinstimmt und ob die Belastbarkeit der Stromversorgung, Kabel und Steckdosen für die Eingangsleistung des Geräts geeignet sind. 
 2. Benutzer dürfen das Netzkabel oder die Steckdose nicht austauschen.
Verdrahtungsarbeiten müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden und sicherstellen, dass die Luft-Wasser-Wärmepumpe eine sichere Erdung hat. 
 3. Nach Abschluss der Arbeiten prüfen Sie bitte, dass ein Anschalten der Anlage sicher erfolgen kann.
 4. Bitte bedenken Sie, dass der Kältekreislauf mit einem brennbaren Gas befüllt ist. 
 5. Stecken Sie weder Ihre Hände noch Fremdkörper in den Luftauslass der Wärmepumpe.  
- Verletzungsgefahr!!!!**
6. Das für diese Luft-Wasser-Wärmepumpe verwendete Heizungswasser muss dem nationalen Standard nach VDI 2035 entsprechen.
Ohne Einhaltung droht Garantieverlust!

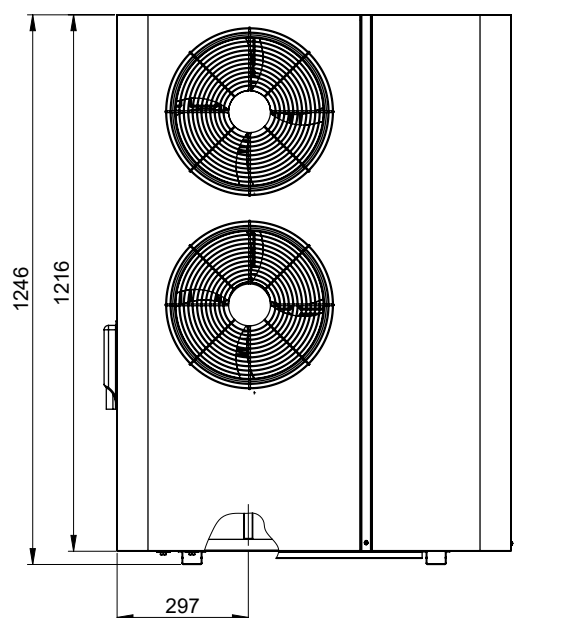
3. Spezifikation

3.1 Abmessungen für die All-In-One-Wärmepumpeneinheit.

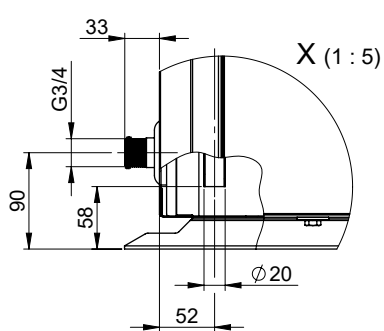
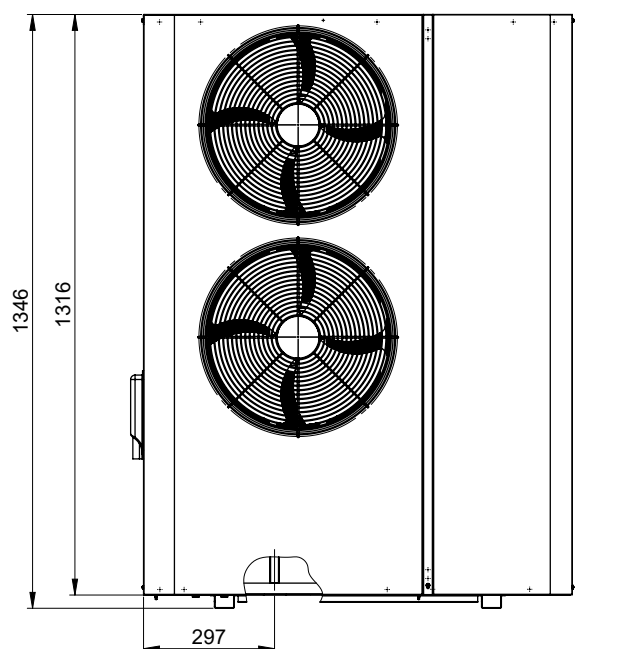
Gerätetyp	Abmessung mm (b x h x t)	Eingangsspannung (Volt)	Kältemittel
eHEAT 8.5 I	900 x 1250 x 350	220-240V Inverter	R32/1300g
eHEAT 8.5 II	900 x 1250 x 350	220-240V Inverter	R32/1500g
eHEAT12.5	975 x 1346 x 350	220-240V Inverter	R32/1800g

3.2 Zeichnung

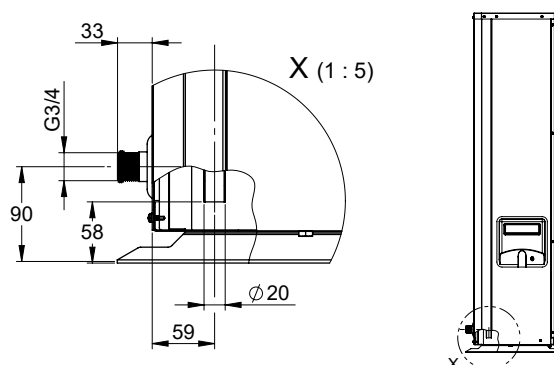
eHEAT 8.5 II



eHEAT 12.5



Angaben in mm



Wärmepumpe

Durch die Einhaltung des Designstandards und strenger Produktionskontrollen, stellen wir sicher, dass das Gerät qualitativ hochwertig gefertigt wird.

Wir übernehmen keine Verantwortung für Personen- oder Maschinenschäden die durch unsachgemäßes Arbeiten, Wartung, Nichteinhaltung des Handbuchs und der Anleitung verursacht wurden.

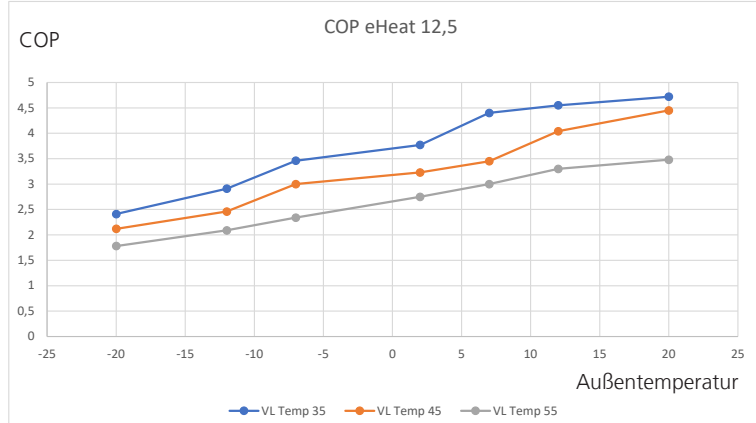
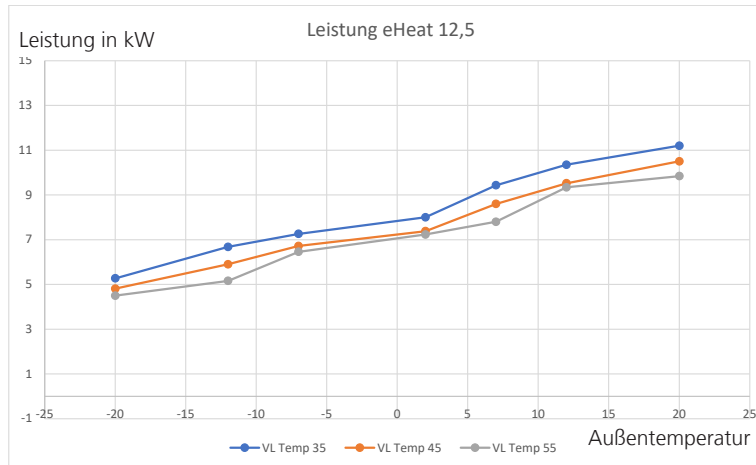
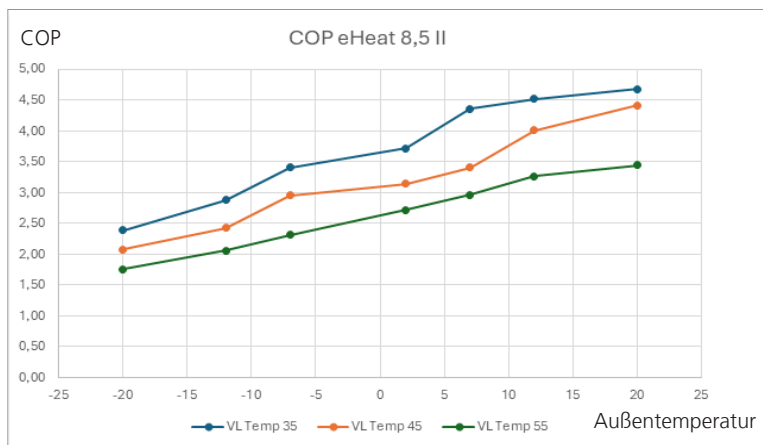
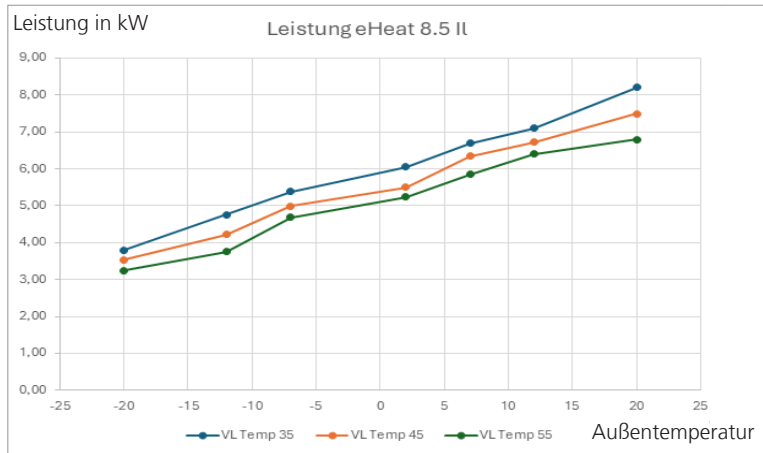
Wenn Sie das Gerät ausschalten, entleeren Sie bitte das gesamte Wasser des Gerätes um Frostschäden zu vermeiden.

Für Frostschäden kann keine Garantie übernommen werden.

3.3 Leistungsdaten

DC-Inverter-Wärmepumpe			
Typ	eHEAT 8.5 I	eHEAT 8.5 II	eHEAT 12.5
Schutzart der Wasserdichtigkeit	IPX4	IPX4	IPX4
Stufe des elektrischen Auslaufschutzes	I Class	I Class	I Class
Spannung	220 V-240 V/50 Hz	220 V-240 V/50 Hz	220 V-240 V/50 Hz
maximaler Betriebsdruck Pufferspeicher	0.8 MPa (8 bar)	0,8 MPa (8 bar)	0,8 MPa (8 bar)
Pufferspeichereinhalt	70 L	70 L	80 L
Nenn-Aufnahmeleistung	3214 W	1750 W	4250 W
Nenn-Eingangsstrom	14,1 A	8,2 A	18,2 A
Zusatzheizstab Leistung	2000 W	2000 W	2000 W
Zusatzheizstab Stromstärke	9,5 A	9,5 A	9,5 A
Heizleistung	3000 W-8500 W	3500 W-9500 W	5000 W-12500 W
Heizleistung für Warmwasserbereitung	3000 W-8000 W	3500 W-9500 W	5000 W-12000 W
Kälteleistung	2500/5000 W	2800/5300 W	4000 W-7000 W
Heizleistungsaufnahme	1000-2500 W	1150-2650 W	1500-4000 W
Warmwasser Leistungsaufnahme	1000-2500 W	1150-2600 W	1500-4000 W
Kälteleistungsaufnahme	1000-2200 W	1150-2350 W	1500-3500 W
Nennvolumenstrom	1,5 m³/h	1,5 m³/h	1,8 m³/h
max. Vorlauftemperatur	60 °C	60 °C	60 °C
Kältemittel	R32/1300g	R32/1500g	R32/1800g
Netto Gewicht	88 kg	92 kg	100 kg
Schallpegel	≤ 50 dB(A)	≤ 50 dB(A)	≤ 50 dB(A)
Max. Betriebsdruck der Anlage	4,2 MPa (42 bar)	4,2 MPa (42 bar)	4,2 MPa (42 bar)

3.4 Leistungskennlinien



Wärmepumpe

4. Installation und Anschluss

4.1 Installationsort

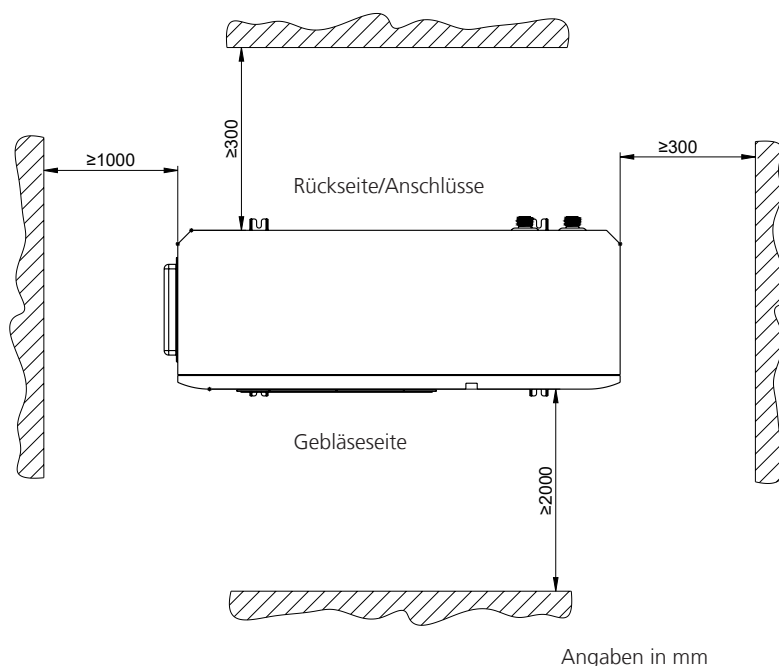
1. Der Ort sollte ausreichend Platz für die Installation und Wartung haben.
2. Der Luftein- und -auslass darf nicht blockiert werden. Es sollte vor starkem Wind geschützt sein.
3. Der Platz sollte gut belüftet werden und nicht an Laufwegen liegen.
4. Im Winter muss das Gerät von Schnee freigehalten werden.
5. Bei Montage auf einem Dach müssen die Geräte gegen Sturm und Blitz abgesichert werden.
6. Anfallendes Kondensat muss abgeleitet werden.
7. Der Regler ist nicht für Feuchträume wie zum Beispiel Badezimmer geeignet.
8. Abstände um das Gerät müssen laut nachfolgender Abbildung eingehalten werden:

4.2 Installationsfundament der Einheit

Das Fundament der Wärmepumpe kann aus Beton oder einer Stahlkonstruktion entsprechend der Daten von Seite 4 erstellt werden.

Ein Anti-Vibrationsgummi sollte berücksichtigt werden, und das Gerät sollte durch die Befestigungsschiene fixiert und dann lotrecht ausgerichtet werden.

Ein Wasserabfluss bzw. eine Versickerungsfläche unterhalb der Wärmepumpe sollte insbesondere für den Abtauvorgang vorhanden sein. Die Vorlauf- und die Rücklaufleitungen sind so zu verlegen, dass eine vollständige Entleerung der Anlage im Frostbereich möglich ist.



Achtung!

Folgende Aufstellorte müssen vermieden werden:

1. Orte mit ölhaltigen Ausdünstungen
2. Meeresnähe und Orte mit salzhaltiger Luft
3. Orte mit viel Schwefelgasen, sauren oder alkalischen korrosiven Gasen
4. Orte mit starken elektromagnetischen Wellen oder Stromnetze mit ernsthaften Spannungsschwankungen in der Stromversorgung.

4.3 Absicherung gegen Überdruck

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe ist wie ein Heizkessel mit einer Sicherheitsgruppe nach DIN EN 12828 auszustatten. Der maximale Absicherungsdruck beträgt 3 bar.

4.4 Anforderungen an die Rohrleitungsinstallation

Hydraulische Einbindung

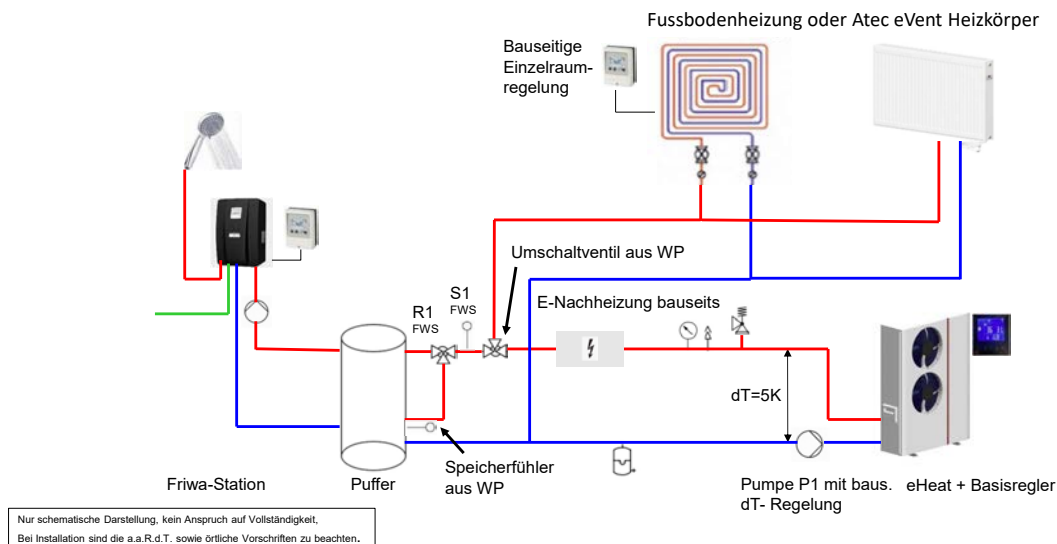
Die Wärmepumpe kann bedingt durch den integrierten Pufferspeicher direkt ohne einen weiteren Pufferspeicher in den Heizkreislauf eingebunden werden.

Eine schematische Darstellung finden sie unterhalb. Der Heizkreislauf ist entsprechend der gültigen Vorschriften zur Druckabsicherung mit einem Sicherheitsventil und einem Druckausdehnungsgefäß auszustatten.

Außerdem müssen eine Füll- und Entleerungseinrichtung, Absperrschieber, Magnetitfilter und Rückschlagventile installiert werden.

Hydraulik 1 eHEAT, eFRESH, Basisregler

mit bauseitiger Einzelraumregelung nach Temperatur und Zeit



Pufferspeicher

Ein zusätzlicher Speicher kann die Effizienz der Wärmepumpe erhöhen.

Mit dem Speicher können Sperrzeiten der Energieversorger ausgeglichen, wie auch Wärme für die üblicherweise kältere Nacht gepuffert werden.

Für diese Anlage können optional zwei Varianten von Pufferspeichern eingesetzt werden.

- Pufferspeicher mit Wärmetauscher für Wärmepumpe (auf ausreichende Dimensionierung ist zu achten).
- Pufferspeicher ohne Wärmetauscher, mit Direktanschluss (Wasserwerte müssen eingehalten werden).

Die Dimensionierung des Pufferspeichers richtet sich nach der maximalen Leistung der Wärmepumpe, Sperrzeiten der Wärmepumpe und dem Gesamtsystem.

Eine Faustformel sind 30-50l je 1 kW Leistung.

Smart Grid

In Kombination mit dem eCONTROL Regler können Überkapazitäten einer Photovoltaik Anlage für den erhöhten Eigenverbrauch dieser Energie beitragen. Dies stellt im Grunde einen erweiterten Energiespeicher dar.

Umwälzpumpen

Für den Kreislauf zwischen Wärmepumpe und Heizung ist eine Umwälzpumpe notwendig. Diese Umwälzpumpe wird entsprechend der schematischen Darstellung installiert. Die Dimensionierung der Umwälzpumpe entnehmen sie den technischen Daten des Pumpenherstellers.

Brauchwasserbereitung

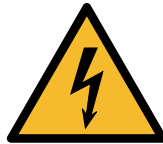
Die Wärmepumpe verfügt über einen Vorlauf und einen Rücklauf. Es ist möglich mit dieser Wärmepumpe sowohl die Heizung als auch das Brauchwasser zu erhitzen. Für die Warmwasserbereitung ist ein zusätzliches Umschaltventil mit Federrückzug erforderlich.

Wärmepumpe

4.5 Elektrischer Anschluss

Bei der elektrischen Installation und Inbetriebnahme sind folgende Vorschriften und Richtlinien zu beachten und zu berücksichtigen:

- ☞ Die Installation ist ausschließlich durch einen zugelassenen Elektro-Installationsbetrieb durchzuführen.
- ☞ Die Vorschriften EN – VDE und EVU sind zu beachten.
- ☞ Vor Abnahme der Verkleidung ist darauf zu achten, dass die Spannungsversorgung unterbrochen wurde
- ☞ In Österreich sind die Vorschriften ÖVE und EVU zu beachten.



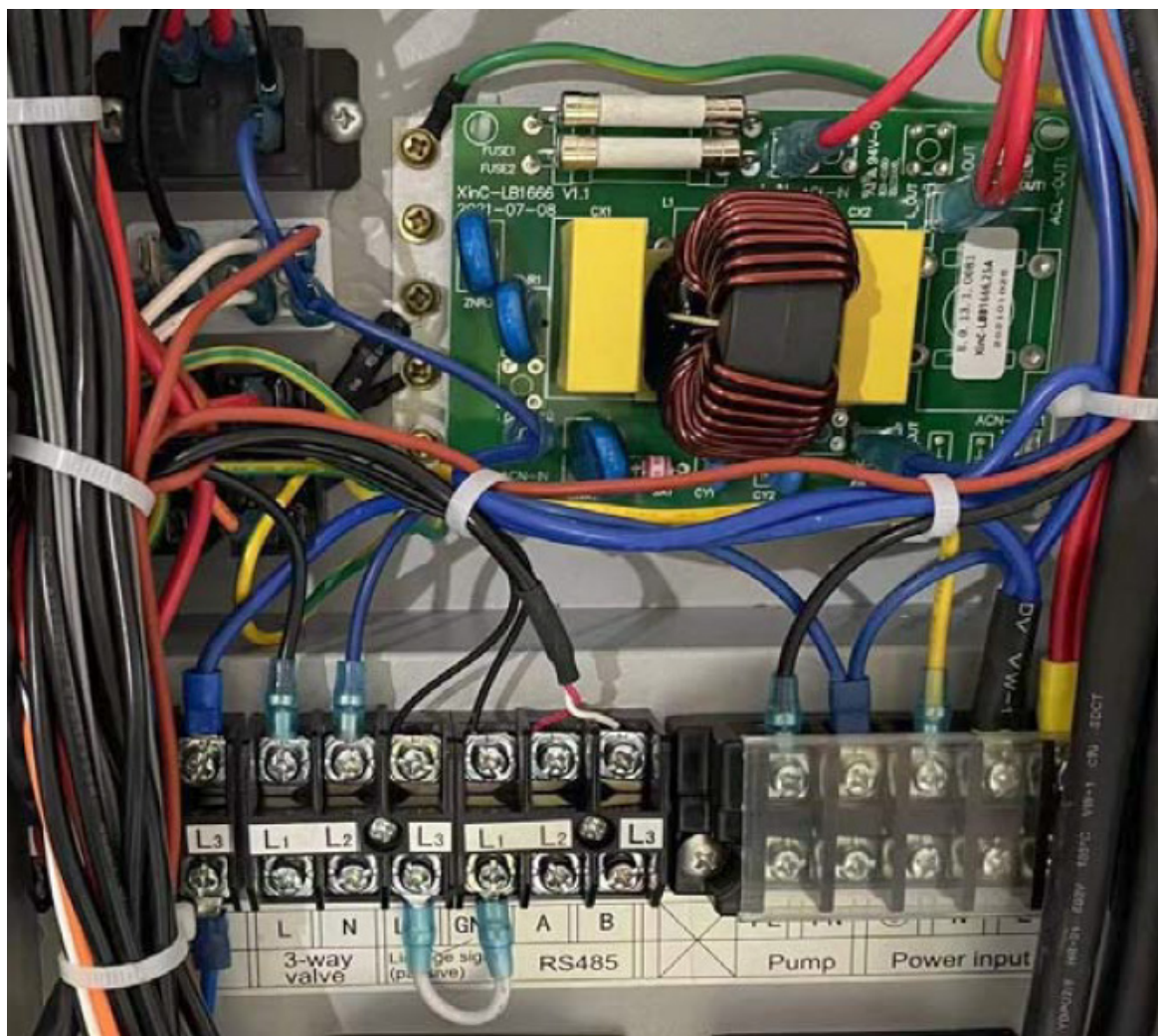
Der elektrische Anschluss erfolgt über die dafür vorgesehenen Durchführungen in der Wärmepumpe. Diese befinden sich auf der linken Seite unter der weißen Kunststoffabdeckung.

Es ist die vordere weiße (große) Abdeckung abzunehmen. Unter der Abdeckung befindet sich der Schaltkasten.

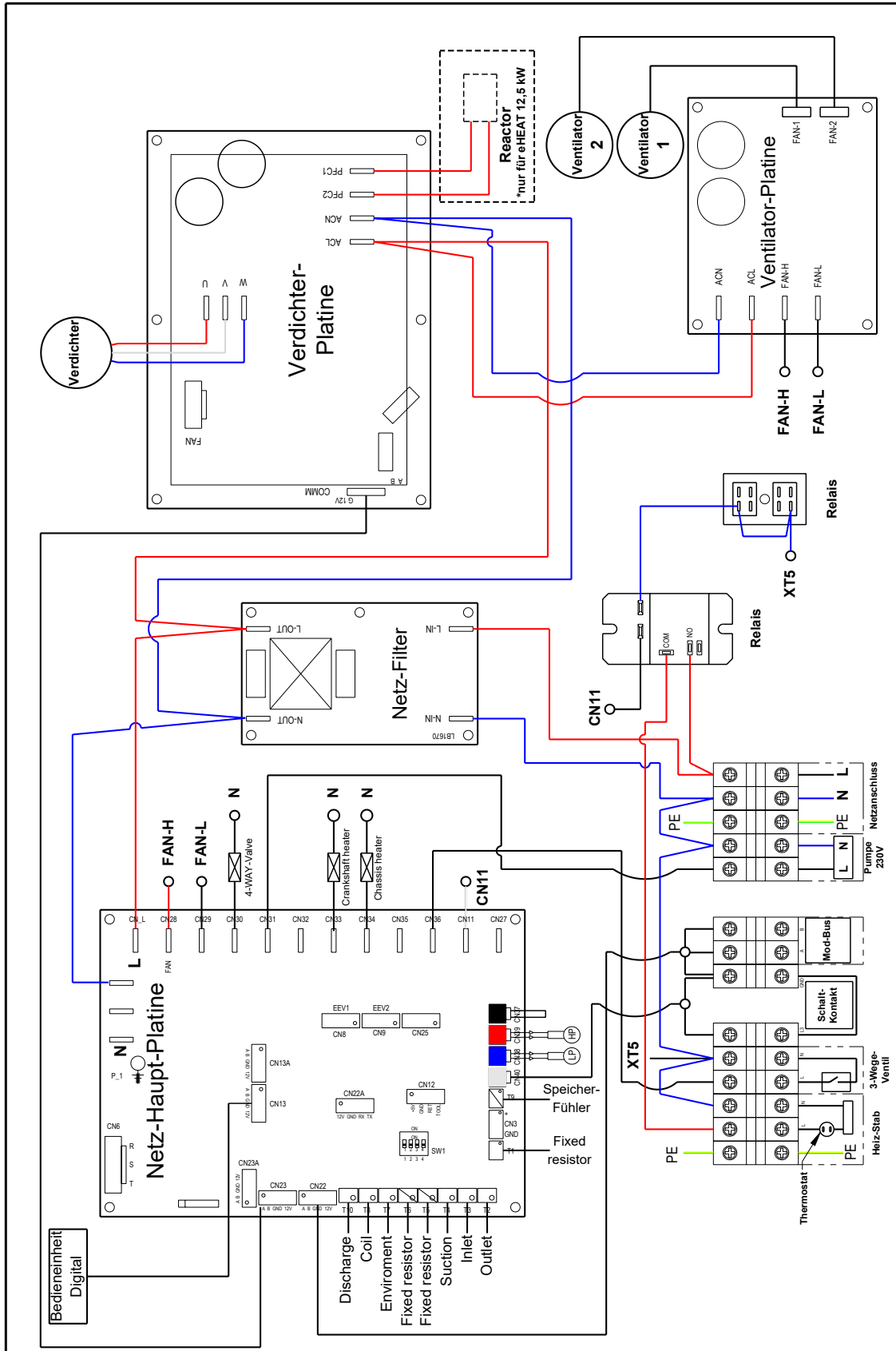
Die Wärmepumpe ist entsprechend den technischen Daten (siehe Seite 5) abzusichern.

Der Anschluss der Wärmepumpe zum Sicherungskasten ist mit einem Leitungsquerschnitt von 3*4 mm² auszuführen.

Für die Wärmepumpe ist ein allstromsensitiver FI-Schutzschalter erforderlich, die Absicherung der eHEAT Wärmepumpe 8,5 kW erfolgt mit einem Sicherungsautomaten 16 A, die Absicherung der eHEAT Wärmepumpe 12,5 kW erfolgt mit einem Sicherungsautomaten 25 A.



4.6 Elektrischer Schaltplan



Wärmepumpe

4.6 Erstinbetriebnahme

- A. Der Probetrieb muss nach Abschluss der gesamten Installation durchgeführt werden.
B. Bitte bestätigen Sie die folgenden Punkte vor der Inbetriebnahme mit ja.

- Wärmepumpe korrekt installiert?
- Rohrleitung und Elektroanschluss sind fachgerecht ausgeführt?
- Kondensatablauf gewährleistet?
- Rohrisolierung nach gültigen Vorschriften erfolgt?
- Die Montage- und Revisionsabstände sind gemäß Herstellervorgaben erfolgt
- Ist das Typenschild gut sichtbar angebracht?

Wärmepumpe über den Rücklauf befüllen, Vorlaufabspernung bleibt geschlossen.
Am Vorlauf über ein Belüftungsventil entlüften.
Vorlaufabspernung öffnen.

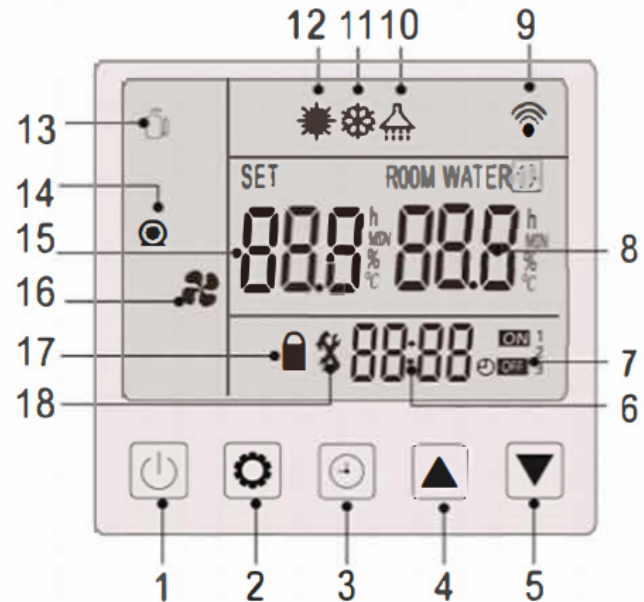
Ein / Aus Taste am Bedienfeld betätigen.

Zu prüfender Probelauf:

- Ist die Anzeige des Bedienfeldes o.k.?
- Sind alle Flüssigkeits führenden Leitungen der Wärmepumpe dicht?
- Sollten beim Probelauf abnormale Geräusche oder Vibrationen auftreten, ist die Wärmepumpe unverzüglich außer Betrieb zu nehmen.

5. Benutzer-Schnittstelle

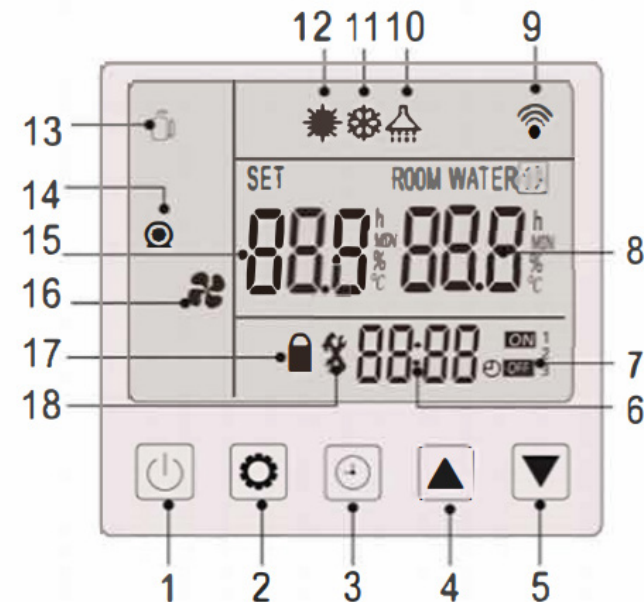
5.1 Display-Schnittstelle



Beschreibung

- 1 EIN/AUS
- 2 Set
- 3 Zeit
- 4 Höher
- 5 Tiefer
- 6 Zeitanzeige
- 7 Anzeige EIN/AUS
- 8 Temperaturanzeige
- 9 Wifi-Anzeige
- 10 Warmwassermodus
- 11 Kühlmodus
- 12 Heizmodus
- 13 Kompressoranzeige
- 14 Pumpenanzeige
- 15 Modus
- 16 Lüfteranzeige
- 17 Sperre
- 18 Fehleranzeige

5.2 Allgemeine Funktionen



Wenn innerhalb von 1 Minute keine Bedienung erfolgt, wird der Bildschirm gesperrt und das Schloss (17) erscheint im Display.

Wenn der Bildschirm gesperrt ist, drücken Sie Taste (1) für 5 Sekunden, um den Bildschirm zu entsperren.

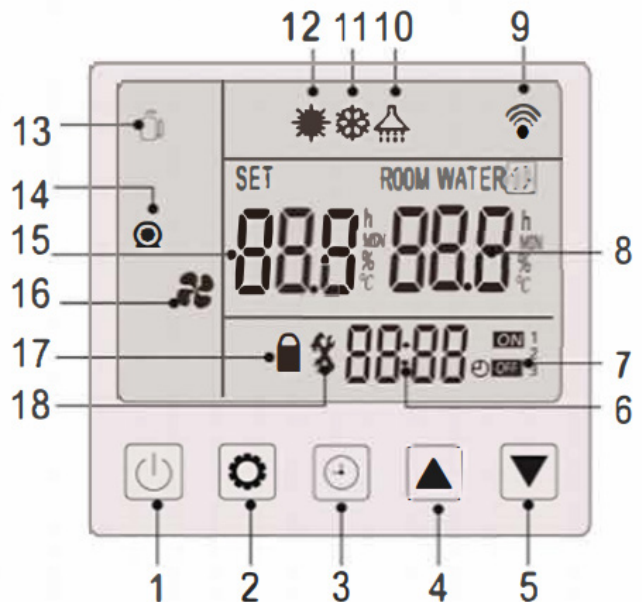
Durch nochmaliges Drücken der Taste (1) gelangen Sie in die Zeile (12/11/10) und können dann mit der Taste 2 die Betriebsarten umstellen.

5.3 Temperaturanpassung

Mit den Tasten (4) können Sie die Vorlauftemperatur erhöhen und mit der Taste (5) reduzieren.

Wenn der Bildschirm gesperrt ist, drücken Sie die Taste (1) für 5 Sekunden, um den Bildschirm zu entsperren.

5.4 Benutzerparameterabfrage und -einstellung



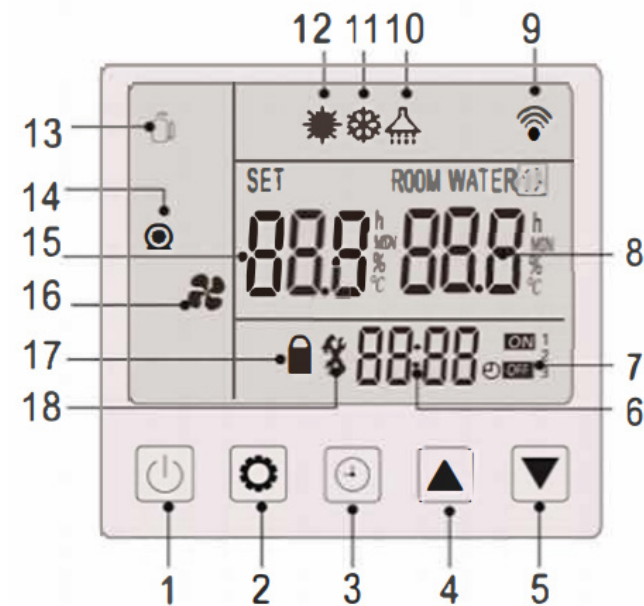
Drücken Sie in der Hauptoberfläche 3 Sekunden lang (2) um den Benutzerparameter zu sehen und drücken Sie (4) oder (5) um in den Parametern zu scrollen.

Parameter	Bezeichnung	Einstellbereich	Standardeinstellung	eingestellter Wert
L0	Hysterese-heizen	2-18°C	5°C	
L1	Heiztemperatur	20-55°C	40°C	
L2	Hysterese-kühlen	2-18°C	2°C	
L3	Kühltemperatur	8-30°C	12°C	
L4	Start-Außentemperatur integrierter E-Heizstab	-30-35°C	5°C	
L5	frei			
L6	Hysterese-Warmwasser	2-18°C	5°C	
L7	Warmwassertemperatur	20-50°C	45°C	

Wählen Sie in der Benutzerparameter-Abfrageoberfläche einen Parameter aus, drücken Sie (2). Wenn die Zahl blinkt, kann sie verändert werden. durch erneutes drücken der Taste (2) verlassen Sie den Programmiermodus.

Wärmepumpe

5.5 Uhr-Einstellungen



Wenn der Bildschirm gesperrt ist, drücken Sie Taste (1) für 5 Sekunden, um den Bildschirm zu entsperren.

Drücken Sie die Taste (3) bis die Uhrzeit blinkt. Durch nochmaliges Drücken blinkt die Stundenanzeige und kann durch Drücken der Taste (4) oder (5) verändert werden. Durch nochmaliges Drücken der Taste (3) gelangen Sie zur Minutenanzeige die Sie wiederum durch Drücken der Taste (4) oder (5) verändern können.

Drücken Sie nochmals die Taste (3) und die Programmierung ist abgeschlossen.

5.6 Temperaturanpassung

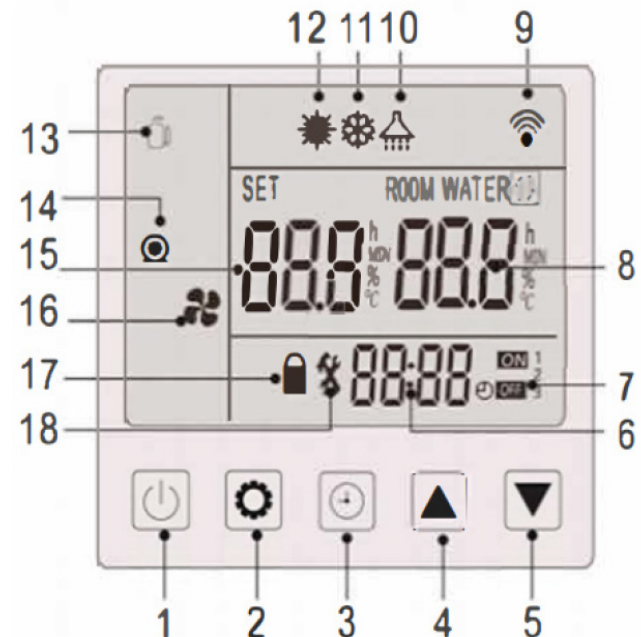
Wenn der Bildschirm gesperrt ist, drücken Sie die Taste (1) für 5 Sekunden, um den Bildschirm zu entsperren. Danach Drücken Sie für 5 Sekunden die Taste (3) bis im Bereich der Anzeige (7) eine kleine 1,2 oder 3 blinkt. Da das Zeitprogramm über 3 Zeitblöcke verfügt kann man mit den Tasten (4) und (5) zwischen diesen Blöcken wählen. Durch erneutes Drücken der Uhr erscheint als erstes die Einschaltzeit.

Als erstes blinkt die Stundenanzeige und durch nochmaliges Drücken die Minutenanzeige.

Blinkende Parameter können durch Drücken der Tasten (4) und (5) verändert werden.

Die Parametrierung der Uhr inklusive Speicherung der gewünschten Einstellung wird durch kurzes Drücken der Taste (1) erreicht.

5.7 Wi-Fi Installation



Sie haben die Möglichkeit die Wärmepumpe über eine Smart App zu steuern.

Laden Sie hierzu zunächst die Smart-Home App z.B. Smart Life auf Ihr Smartphone .

Schalten Sie die Wärmepumpe mit der Taste (1) ein. Wenn der Bildschirm gesperrt ist, drücken Sie Taste (1) für etwa 5 sec. bis die Anzeige (17) erlischt.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (2) und (4) gelangen Sie in den Kopplungsmodus und die Anzeige (9) beginnt zu blinken

Öffnen sie die Smart Life App auf Ihrem Smartphone und drücken Sie auf „Gerät hinzufügen“.

Es beginnt nun der automatische Kopplungsmodus.

Setzen Sie nun die Wärmepumpe in den Kopplungsmodus, Taste (2) und (4), siehe oben. Nun wird Ihnen das Gerät in der Anzeige angeboten.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Bildschirm und drücken danach auf „Nächster Schritt“.

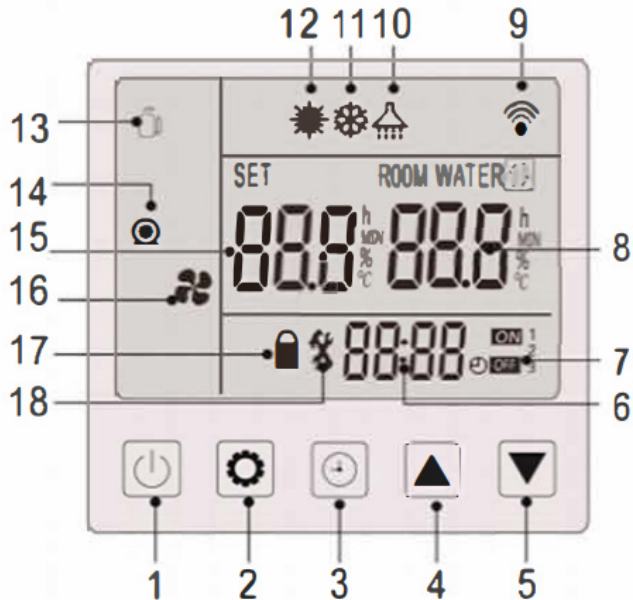
Wählen Sie nun das 2,4 GHz WiFi Netzwerk aus, geben das Passwort ein und tippen anschließend auf „OK“.

Jetzt können Sie Ihr Gerät noch umbenennen und auf „Fertigstellung“ drücken.

Anschließend ist Ihr intelligentes Gerät eingerichtet und steuerbar!

6. Anhang

6.1 Parameter Tabelle



Durch längeres Drücken der Taste (4) gelangt man in die Parameterliste und kann durch Drücken der Tasten (4) und (5) innerhalb dieser Tabelle rauf und runter scrollen.

Parameter	Nummer	Beschreibung
T1	Wärmetauscher-temperatur	
T2	Vorlauf-temperatur	
T3	Rücklauf-temperatur	
T4	Fortluft-temperatur	
T5		
T6		
T7	Außentemperatur	
T8	Verdampfertem-peratur	
T9	Puffertemperatur intern	
T10	Kältemitteltempe-ratur	
T11	technischer Para-meter	
Ft	Soll-Frequenz	
Fr	Ist-Frequenz	
1F	Öffnungsgrad Expansionsventil	

Parameter	Nummer	Beschreibung
2F	frei	
od	frei	
Pr	Ventilator-Geschwindigkeit	
df	Enteisungsstatus	
OIL	Ölstatus	
r1	Nachheizung Kurbelwelle Verdichter intern	
r2	Nachheizung Gehäuse Verdichter Intern	
r3	Thermostat Verdichter intern	
STF	Schaltung 4 Wege Ventil Kältekreis	
HF	frei	
OF	frei	
PTF	frei	
Pu	Anforderung Heizkreispumpe	
AH	Drehzahl Lüfter hoch	
AL	Drehzahl Lüfter niedrig	
dcu	DC Inverter Gleichstrom (Volt)	
AcU	Eingangsstrom-stärke Wechsel-strom (Ampere)	
AcC	Eingangsstrom-stärke Wechsel-strom (Ampere)	
HE1	Fehlercode Historie	
HE2	Fehlercode Historie	
HE3	Fehlercode Historie	
HE4	Fehlercode Historie	
Pr	frei	
Sr	frei	

Wärmepumpe

6.2 Fehler Code Tabelle

Code	Fehlerbeschreibung
E01	Gas Temperatur Fehler
E05	Verdampfer Temperatur Fehler
E09	Fehler Ansaugtemperatur
E13	Kühltemperatur Fehler
E18	Vorlauftemperatur Fehler
E19	Rücklauftemperatur Fehler
E20	Fehler Temperatur
E21	interner Busfehler
E22	Umgebungstemperatur Fehler
E23	Zeitüberschreitung
E24	Innentemperaturfehler
E25	Wasserschalter
E26	Kommunikation zwischen Adapter und Outdoorboard
E27	Kommunikation zwischen Outdoor und Driveboard
E28	Kommunikation zwischen Wandlerboard und Bedienteil
P01	Wasserdurchfluss zu niedrig
P02	zu hohe Spannung
P06	zu niedrige Spannung
P10	zu niedrige Spannung
P11	Gas zu heiß
P15	Temperaturdifferenz Vor- und Rücklauf
P16	Vereisungsschutz Kältekreis
P17	Vereisungsschutz Standby
P18	Überhitzungsschutz Nachheizung
E29/r25	Kältemittelmangel
E30/r26	Sensorfehler Vorlauf
E31/r27	Sensorfehler Rücklauf
E32/r28	Sensorfehler
E33/r29	Sensorfehler
E34/r30	Hochdruckstörung

Code	Fehlerbeschreibung
P19	Kompressor Überlast
P23	Abtautemperatur zu gering
P24	Ventilator Überlast
P25	Umgebungstemperatur zu gering
P26	Vorlauftemperatur Abweichung
P27	
ro1	Platinenfehler
r02	Kompressorfehler
r03	Fehler Kompressor Geschwindigkeit
r04	Notfall Stopp
r05	IPM odul Lüfter
r06	Überstrom Schutz
r07	U-Phase Stromaufnahme zu hoch
r08	V-Phase Stromaufnahme zu hoch
r09	W-Phase Stromaufnahme zu hoch
r10	DC Überspannung
r11	DC Unterspannung
r14	Phasenfehler
r15	U Phasen Offset
r16	V Phasen Offset
r17	W Phasen Offset
r18	
r19	Fehler Kompressorgeschwindigkeit
r20	Kompressor sitzt fest
r21	
r22	
r23	
r24	Wechselstrom Frequenz

6.3 Fehlerbehebung

Ursache	Grund	Was ist zu tun	Lösung
Die Wärmepumpe arbeitet nicht, das Bedienteil hat eine Anzeige aber nimmt keine Schaltbefehle an.	Stromausfall	Spannung messen	einschalten
	Bedienteil defekt		Bedienteil tauschen
	Spannung zu niedrig	Eingangsspannung prüfen	Trafo tauschen
	Platine (Controlboard) defekt		Platine tauschen
Die Wärmepumpe arbeitet nicht. Keine Anzeige im Bedienteil	Stromausfall	Spannung messen	einschalten
	Bedienteil nicht verbunden		Verbindung herstellen
	Bedienteil defekt		Bedienteil tauschen
	Platine (Controlboard) defekt		Platine tauschen
	Verlängerungskabel- Bedienteil nicht abgeschirmt		Kabel erneuern
Ventilator läuft nicht, es liegt keine Spannung an	Stromausfall	Spannung messen	Strom wieder einschalten
	Stromausfall	Spannung messen	Strom wieder einschalten
	Abschlussleitung unterbrochen	Spannung messen	Leitung verbinden
	Platine defekt	Ausgangsspannung messen	Platine tauschen
	Trafo defekt	Ausgangsspannung messen	Trafo tauschen
	Hochdruck Pressostat defekt		Pressostat tauschen
	zu viel Kältemittel		Kältetechniker zur Prüfung heran ziehen

7. Allgemeine Hinweise

Diese Montagehinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Montage obliegt dem Fachhandwerk.

Bei der Errichtung der Anlage sind weitere bauaufsichtliche Vorschriften, Normen, Regelwerke und Verordnungen, sowie die Installationshinweise für ggf. weitere anzuschließenden Geräte zu beachten.

8. Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt übliche Schutzmaßnahmen.

9. Gültig für folgende Artikel

Artikel-Nr. 58001000 eHEAT Wärmepumpe 8.5 kW I
 Artikel-Nr. 58001010 eHEAT Wärmepumpe 8.5 kW II
 Artikel-Nr. 58001020 eHEAT Wärmepumpe 12.5 kW